

D32 Erosierte Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und Löss**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-L11	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	breite Rücken, Verebnungen, flache Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte erodierte Pseudogley-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und Löss	
Bodenartenprofil	Tu4(Ut3)	2–3 dm
	Tu3–4	3–5 dm
	Ut3–4;Tu4(Ut2)	
Karbonatführung	karbonatfrei, Unterboden stellenweise karbonathaltig	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer, im Unterboden stellenweise schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3Lö, L4Lö, sL4Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte Parabraunerde, häufig pseudovergleyt, und Parabraunerde-Pararendzina sowie selten, in Mulden, Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (240–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Flächen bei Lobbach und Schönbrunn (Rhein-Neckar-Kreis), bei Schwarzach (Neckar-Odenwald-Kreis) sowie bei Wertheim und Kilsheim (Main-Tauber-Kreis)